

SPORTKLETTERN 8. APRIL 2017

Erste Auszeichnung für Nachwuchsförderung

Das SAC Regionalzentrum Sportklettern Berner Oberland ehrte an seiner Hauptversammlung den Kletterverein Bergaffen. Einige der jungen Vereinsmitglieder wecken Olympiahoffnungen.



Marcel Grossmann übergibt die Auszeichnung an Sarah Kienholz.

Foto: SAC Regionalzentrum Sportklettern Berner Oberland

Das SAC Regionalzentrum Sportklettern Berner Obrland führte am Donnerstag die jährliche Hauptversammlung durch. «Der Verein kann auf ein sehr erfolgreiches 2016 zurückschauen», so der Präsident Christoph Schluchter aus Steffisburg. Die acht Athletinnen und Athleten erreichten gemeinsam acht Podestplätze an den Schweizermeisterschaften. Die im Juni in Wilderswil eröffnende nicht kommerzielle Boulderhalle Jungfrau wurde in den Statuten des Regionalzentrums aufgenommen und wird in Zukunft von diesem Verein verwaltet. Die Trainingshalle stehe allen interessierten Sportkletterern zur Verfügung, wie der Verein in einer Mitteilung schreibt.

An der Hauptversammlung wurde erstmals eine Auszeichnung für die Nachwuchsförderung verliehen. Marcel Grossmann aus Wilderswil sagte: «Wir sind auf Vereine angewiesen, welche die ganz Kleinen auf spielerische Art und Weise im Klettersport fördern». Er gratulierte dem Kletterverein Bergaffen, dessen Trainingsgruppen in Thun und Interlaken trainieren. Sarah Kienholz, Jugend und Sport Trainerin aus Steffisburg, nahm die Auszeichnung stellvertretend für die Leiter und Leiterinnen im Kletterverein entgegen. Die Bergaffen engagieren sich für das Sportklettern seit zehn Jahren und unterstützen Kinder ab dem sechsten Lebensjahr auf dem Weg ins SAC Regionalzentrum Berner Oberland.

Zuversicht für das kommende Jahr

Auch das Jahr 2017 sieht vielversprechend aus, so das Fazit der Hauptversammlung. Alle vier Athleten, welche das Mindestalter für den Einzug in das Nationalkader erreichten, schafften den Einzug in dieses Team und werden vermehrt auch am Europacup teilnehmen.

Die Region Interlaken – Thun bietet den Jugendlichen eine gute Chance sich in der seit neustem olympischen Sportart Sportklettern zu entwickeln, so die Mitteilung. Vielleicht komme in Tokyo 2020 oder vier Jahre später ein Athlet oder eine Athletin aus dem Berner Oberland zum Einsatz. So sind in der Kategorie U16 Zoé und Liv Egli aus Hünibach, Joelle Niederberger aus Oberhofer und Jonas Utelli aus Thun sowohl im Regio- als auch im Nationalkader. In der Kategorie U14 ist Francesca Walther aus Belpberg im Regiokader, während der Uetendorfer Levin Straubhaar und der Oberhofer Leon Niederberger in der Kategorie U12 im Regiokader sind. Mit Debora Utelli aus Thun sowie Justin Glatthard aus Meiringen zählt der Verein zudem noch zwei Anwärter auf Kaderpositionen für das Jahr 2018.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 153557 8.4.2017 – 14.46 Uhr Autor/in: **Pressedienst/Isabelle Thommen**

Jungfrau Zeitung

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907